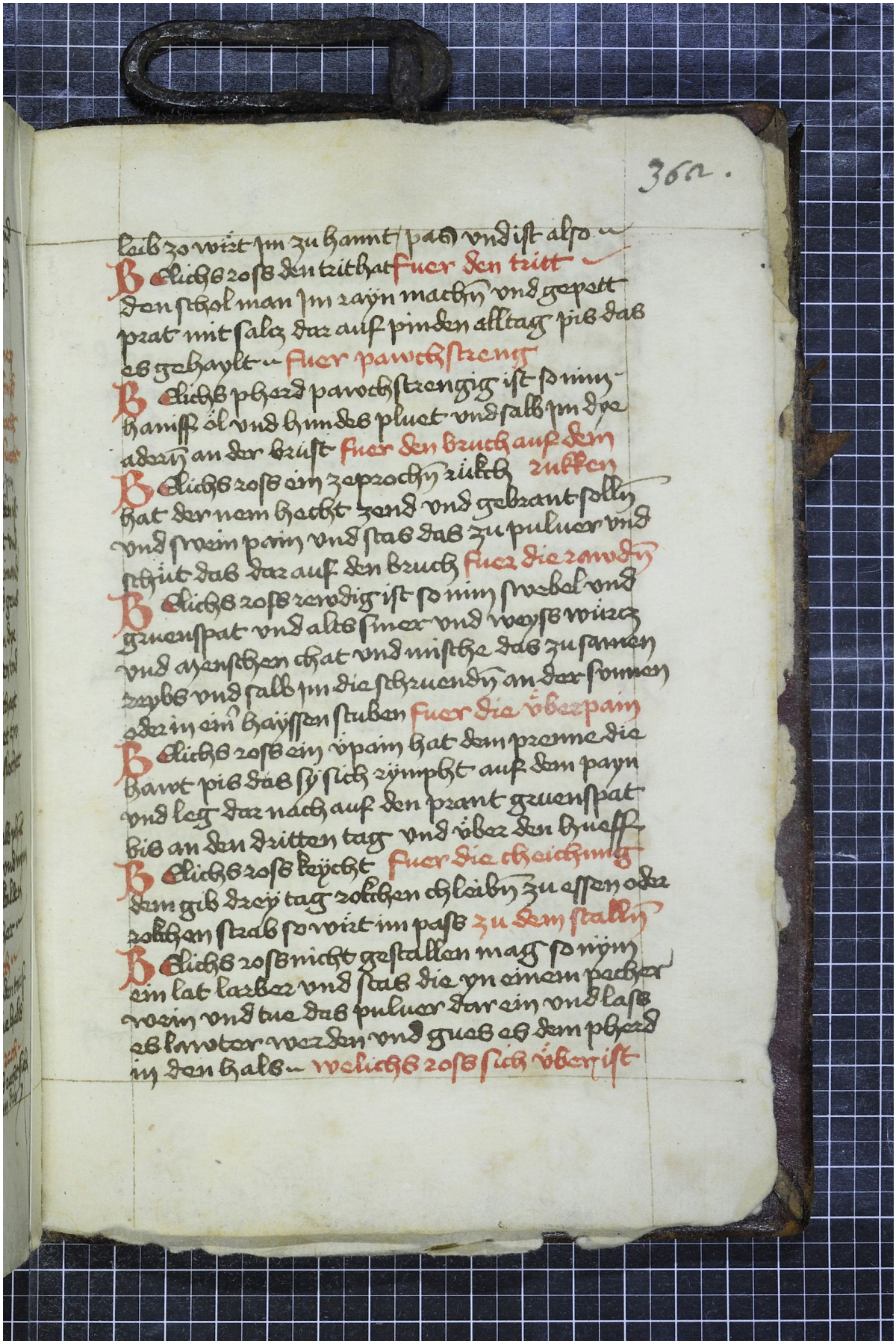
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



362.

leib zo wirt im zu hamt / pad vnd ist also
Welichs ross den trit hat fuer den tritt
den schol man im zayn machn vnd gepett
prat mit salz dar auf pinden alltag pis das
es gehaylt – fuer pawchstrengk
Welichs phard pawchstrengig ist so nim
hanff öl vnd hundes pluet vnd salb im dre
adern an der brust fuer den bruch auf dem
Welichs ross ein zoprochn zukch zukken
hat der nem hecht zend vnd gebrant pollen
vnd swein prim vnd stas das zu pulver vnd
streut das dar auf den bruch fuer die zawdn
Welichs ross zewdig ist so nim swebel vnd
gruenspat vnd alts smer vnd weyss wirz
vnd ayenschen chat vnd mische das zu samen
zaybs vnd salb im die schruendn an der sonnen
oder in ein haissen stuben fuer die überpain
Welichs ross ein überpain hat den preme die
hawt pis das sy sich zümpht auf den payn
vnd leg dar nach auf den prant gruenspat
bis an den dritten tag vnd über den chuefl
Welichs ross keycht fuer die cheichung
dem gib drey tag zolchen chleiben zu essen oder
zolchen stab so wirt im pass zu dem stallen
Welichs ross nicht gestallen mag so nym
ein lat larber vnd stas die in einem pecher
wein vnd tue das pulver dar ein vnd lass
es lawter werden vnd gues es dem phard
in den hals – welichs ross sich über ist